13. Kunstwoche Lenggries

Vom 19. 9. – 4. 10. 2015 im Pfarrheim an der Geiersteinstraße

Lenggries – In diesem Jahr widmet sich die Lenggrieser Kunstwoche dem Thema „Still Leben". Dabei soll es nicht nur um die Darstellung bewegungsloser Dinge gehen, also dem klassischen Stillleben, sondern vielmehr darum, in unserer hektischen Zeit einmal innezuhalten, sich von einer gezielten Verlangsamung inspirieren zu lassen. Die Darstellungsformen reichen von gegenständlicher Fotografie über Malerei bis hin zu Installationen und verschrifteten Versen.

Die alljährlich im September in den Räumen der ehemaligen Schlossbrauerei stattfindende Kunstwoche erweitert ihre konzeptionelle Vielfalt und hat in diesem Jahr französische und österreichische Künstler zu Gast. Erstmalig ist mit dem Reutlinger Professor Karl K. Haase zudem ein Lyriker anwesend, der für den Schritt der Kunstwoche ins Literarische steht. Die Lenggrieser Macher der diesjährigen Veranstaltung, Jürgen Dreistein, Ursula-Maren Fitz, Sophie Frey, Heidi Gohde, Ecki Kober, Sepp Oettl, Gaby Pöhlmann, Klaas Stöver und Günter Unbescheid kommen damit ihrem schon länger gehegten Wunsch näher, „zukünftig in einer Zusammenschau unterschiedlicher Künste aus benachbarten EU-Staaten eine Art Gesamtkunstwerk zu schaffen".

Neben den ortsansässigen Künstlern begrüßt die Kunstwoche wie bereits erwähnt auch ausländische Künstler. Mit Erwan Le Bourdonnec, geboren 1973 in Rouen, konnte ein international erfolgreicher Künstler gewonnen werden, der im Saal des Pfarrheims mit Hilfe einer Installation die Wahrnehmung einer Landschaft in Verbindung mit dem Himmel untersucht. Der ebenfalls aus der Bretagne stammende Maler Thierry le Saëc brilliert mit farbintensiven Landschafts- und Pflanzenmotiven. Darüber hinaus fertigt er selbst gezeichnete oder gemalte Bücher. Aus Österreich kommt Ursula Beiler zur Kunstwoche. Die umtriebige Bildhauerin ist nicht nur im Alpenraum eine fixe Größe, die Skulpturen und vergänglichen Interventionen der Mitfünfzigerin fügen sich nicht nur in Europa unerwartet in Landschaften sondern auch in Korea, Australien und Japan. Mit dem Künstler Dennis Thies kommt ein Künstler nach Lenggries, der nur in der nach innen gewandten Betrachtung aus dem Ausland kommt, nämlich aus Köln, das bekanntlich nördlich des Weißwurstäquators liegt. Er experimentiert mit starker Abstraktion und hat schon in Sevilla, Santiago und Seoul ausgestellt, um nur die Städte zu nennen, die mit „S" beginnen.

Am 18. September wird der Schirmherr und Bürgermeister des Brauneckdorfes Werner Weindl im Rahmen einer Vernissage ab 19 Uhr die 13. Kunstwoche in Lenggries eröffnen. Die Ausstellung im Pfarrheim ist vom 19. September bis zum 4. Oktober 2015 täglich von 14 bis 19 Uhr, am Wochenende sowie dem Feiertag von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Norbert Jiptner

GELBES BLATT 16.09.2015